

Formel-1-Technologie für die Straße

Transfer aus dem Motorsport in Reinkultur: Der neue CLK 63 AMG Black Series basiert auf dem Official F1™ Safety-Car – dem AMG Hochleistungs-Fahrzeug, das seit 2006 in der Formel 1 für Sicherheit sorgt. Das für den Rennstreckeneinsatz optimierte Coupé wird von einem leistungsgesteigerten AMG 6,3-Liter-V8-Motor mit 373 kW/507 PS und 630 Newtonmeter Drehmoment angetrieben. Fahrdynamik auf höchstem Niveau garantiert das aufwendig entwickelte AMG Gewinde-Sportfahrwerk mit 19 Zoll AMG Schmiederädern, die neu entwickelte Lenkung und die stärker dimensionierte AMG Hochleistungs-Bremsanlage in Verbundtechnik. Auch in optischer Hinsicht macht der CLK 63 AMG Black Series seine Abstammung vom Official F1™ Safety-Car deutlich: Markante Frontschürze mit großen Kühlluftöffnungen, verbreiterte Kotflügel, Heckschürze in Diffusoroptik und Carbon-Abrisskante dokumentieren den sportlichen, puristischen Anspruch.

Der neue CLK 63 AMG Black Series orientiert sich technisch und optisch am Official F1™ Safety-Car und spricht damit all jene Sportwagen-Enthusiasten an, die großen Wert auf eine höhere Rennstreckentauglichkeit legen. Dank einer Mehrleistung von 19 kW/26 PS beschleunigt der CLK 63 AMG Black Series in 4,3 Sekunden von null auf 100 km/h – und ist damit um 0,3 Sekunden schneller als das Serienmodell mit 354 kW/481 PS. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 300 km/h (elektronisch begrenzt).

Die Leistungssteigerung auf 373 kW/507 PS erzielen die Mercedes-AMG Ingenieure durch eine komplette Überarbeitung von Ansaug- und Abgasanlage. Der AMG Hochdrehzahl-Saugmotor mit 6208 cm³ Hubraum bekommt seine Frischluft über größer dimensionierte Ansaugwege zugeteilt. Die neu entwickelte AMG Sport-Abgasanlage mit durchgängig doppelflutiger Führung verfügt über komplett neue Schalldämpfer und einen geringeren Abgasgegendruck, was sich nicht nur leistungsfördernd auswirkt, sondern sich auch akustisch durch den äußerst reizvollen, unverwechselbaren AMG V8-Sound äußert. Zusammen mit einer neu abgestimmten Motorsteuerung sorgen diese Maßnahmen nicht nur für einen effizienteren Ladungswechsel, sondern lassen den Achtzylinder noch spontaner auf Gaspedalbewegungen ansprechen.

Die wichtigsten Daten im Überblick:

		CLK 63 AMG Black Series
Zylinderanordnung/ Ventile pro Zylinder		V8/ 4
Hubraum	cm³	6208
Bohrung x Hub	mm	102,6 x 94,6
Verdichtungsverhältnis		11,3 : 1
Leistung	kW/PS bei 1/min	373/507 6800
Max. Drehmoment	Nm bei 1/min	630 5250
Kraftstoffverbrauch kombiniert	l/100 km	15,3
Beschleunigung 0-100 km/h	s	4,3
Höchstgeschwindigkeit	km/h	300*

* elektronisch begrenzt.

Sieben Gänge mit betont sportlicher Abstimmung

Für die Kraftübertragung ist die AMG SPEEDSHIFT 7G-TRONIC verantwortlich. Gegenüber dem serienmäßigen CLK 63 AMG wurde die Hinterachsübersetzung der puristischen Sonderserie um rund sechs Prozent kürzer gewählt – was sich durch noch mehr Agilität beim Beschleunigen in allen Geschwindigkeitsbereichen auswirkt. Der Fahrer kann die sieben Gänge mithilfe der AMG Aluminium-Schalt-paddles am Lenkrad wechseln, eine Ganganzeige im AMG Kombiinstrument zeigt die momentane Stufe an.

Im manuellen Fahrprogramm „M“ sind die Schaltvorgänge um rund 20 Prozent kürzer als in „S“. Zudem profitiert der Fahrer in „M“ von der hohen Durchzugskraft des V8-Motors, da kein automatisches Herunterschalten bei Vollast und Kickdown erfolgt; das Getriebe bleibt stets im gewählten Gang. Beim Erreichen der Drehzahlgrenze schaltet AMG SPEEDSHIFT im manuellen Fahrprogramm nicht automatisch hoch – und unterstützt den Fahrer somit bei einer betont sportlichen Fahrweise auf der Rennstrecke. Eine optische Hochschaltempfehlung im AMG Hauptmenü signalisiert den fälligen Gangwechsel.

Optimierte Kühlung für höchste Standfestigkeit

Vom Rennsport inspiriert zeigt sich auch die Optik des CLK 63 AMG *Black Series*. Die neu gestaltete Frontpartie stammt 1 : 1 vom Official F1™ Safety-Car und weist mit ihren groß dimensionierten Kühlluftöffnungen auf die aufwendigen Kühlmaßnahmen hin. Im Sinne verbesserter Standfestigkeit bei extremen Einsatzbedingungen kommen nicht nur ein größerer Hauptwasserkühler und ein optimierter Kühler für die Servolenkung zum Einsatz, sondern auch ein zusätzlicher Getriebeölkühler, der seinen Platz im vorderen linken Radlauf findet. Im rechten Radlauf ist der Motorölkühler platziert. Optimierte Luftführungen mit seitlichen Öffnungen in Echtcarbon vor den Vorderrädern runden die Maßnahmen ab. Komplette aus Kunststoff sind die vorderen Kotflügel. An ihrer Flanke weist der „6.3 AMG“-Schriftzug auf die besondere Stärke des AMG V8-Saugmotors hin. Neu gestaltete Seitenschwellerverkleidungen führen zu den breiten hinteren Kotflügeln, die sich mit der neu entwickelten Heckschürze verbinden. Darin sind nicht nur die Diffusor-Finnen in Carbon und die zwei verchromten Doppelendrohre der AMG Sport-Abgasanlage integriert, sondern auch der Kühler für das im Rennstreckeneinsatz besonders belastete Hinterachs-Sperrdifferenzial: Sie verfügt über einen separaten Ölkühler mit elektrischer Pumpe, die abhängig von der Öltemperatur aktiviert wird. Für weniger Auftrieb an der Hinterachse ist die neue, aus Carbon gefertigte Abrisskante am Kofferraumdeckel verantwortlich.

Einstellbares AMG Sportfahrwerk für beste Rennstrecken-Performance

Wie sein Pendant in der Formel-1-Weltmeisterschaft besitzt auch der CLK 63 AMG *Black Series* ein neu entwickeltes AMG Sportfahrwerk: Das einstellbare Gewindefahrwerk sorgt für optimalen Fahrbahnkontakt sowie höchste Präzision. Speziell für den Rennstreckenbetrieb kann der Fahrer sein persönliches Fahrwerk-Setup einstellen: So ist nicht nur die Niveaulage, sondern auch die Zug- und Druckstufe der Stoßdämpfer, Spur und Sturz an Vorderachse und die Spur an der Hinterachse justierbar. Beide Achsen verfügen über neu entwickelte Komponenten wie Federlenker, Radträger, Schub-, Sturz- und Zugstreben sowie eine komplett überarbeitete Elastokinematik. Im Vergleich zum serienmäßigen CLK 63 AMG verfügt der *Black Series* über 75 Millimeter mehr Spurweite an der Vorder- und 66 Millimeter mehr an der Hinterachse. Zusätzliche Steifigkeit bei höherer Querdynamik ermöglichen die Domstreben im Motor- und Kofferraum sowie die zusätzlichen Diagonalstreben im Vorderwagen. An der Hinterachse garantiert ein Lamellen-Sperrdifferenzial mit 30 Prozent Sperrwirkung im Schub und 10 Prozent im Zug optimale Traktion. Antriebsschlupfregelung ASR und Elektronisches Stabilitäts-Programm ESP® wurden der gesteigerten Fahrdynamik angepasst.

Besonders leichte Schmiederäder, Sportreifen für perfekten Grip

Als perfekter Partner des AMG Gewinde-Sportfahrwerks präsentiert sich die verwendete Rad-Reifen-Kombination. Pirelli P Zero Corsa Sportreifen im Format 265/30 R 19 (vorn) und 285/30 R 19 (hinten) ermöglichen besonders hohen Grip und erstaunliche Kurvengeschwindigkeiten – bei hervorragenden Nässeeigenschaften. Montiert sind die Sportreifen auf formschönen Schmiederädern im Vielspeichendesign. Die AMG Aluminiumräder im üppigen Format 9,0 x 19 und 9,5 x 19 sind in der besonders leichten Schmiedetechnologie gefertigt. Die gewichtsoptimierten Schmiederäder bewirken ein verbessertes Ansprechverhalten der Parameter-Servolenkung, die überdies für eine höhere Präzision und Agilität modifiziert wurde.

AMG Hochleistungs-Bremsanlage mit Verbund-Scheiben vorn

Hinter den filigranen Speichen der AMG Schmiederäder erblickt das Auge innen belüftete und gelochte Scheibenbremsen rundum. An der Vorderachse kommen stärker dimensionierte Scheiben im Format 360 x 36 Millimeter in der Motorsportproben Verbundtechnologie zum Einsatz. Ihre Pendanten an der Hinterachse messen 330 x 26 Millimeter. Perfekte Verzögerungswirkung, optimale Dosierbarkeit und enorme Standfestigkeit zeichnen die AMG Hochleistungs-Bremsanlage aus – selbst bei höchster Belastung auf der Rennstrecke.

Interieur mit funktioneller Atmosphäre eines echten Rennfahrzeugs

Der Transfer aus dem Motorsport, eine bei Mercedes-AMG seit Jahrzehnten gepflegte Tradition, wird auch im Interieur des CLK 63 AMG *Black Series* deutlich. So verzichtet der betont sportliche Zweitürer nicht nur auf die komplette Fondsitzeanlage, sondern zeigt mit AMG Sportschalensitzen, reizvollen Carbonapplikationen und dem schwarzen Innenhimmel die funktionelle Atmosphäre eines echten Rennfahrzeugs – und dokumentiert damit die 40-jährige Motorsport-Historie von Mercedes-AMG. Die neuen AMG Sportschalensitze ohne Sidebags sind mit schwer entflammablem Perlonvelours bezogen und verfügen über weiße AMG Schriftzüge. Carbonisierteile an der Mittelkonsole sowie an den Tür-Innenverkleidungen, die zudem über geprägte AMG Schriftzüge, Aluminium-Türgriffe sowie schwarz eloxierte Zierstäbe verfügen, werben das Interieur deutlich auf. In der Mittelkonsole setzen der speziell geformte

Sport-Wählhebel sowie der neue, matt schimmernde Start/ Stop-Taster weitere Glanzpunkte.

Im Durchmesser um 15 Millimeter verkleinert präsentiert sich das neue AMG Performance-Lenkrad mit silberfarbenen Aluminium-Schaltpaddles. Der 365 Millimeter große Lenkradkranz ist an der Unterseite abgeflacht, um dem Fahrer des CLK 63 AMG *Black Series* eine perfekte Sitzposition und Fahrzeugkontrolle zu gewährleisten.

AMG Kombi-Instrument mit RACETIMER

Das in Carbon eingebettete AMG Kombiinstrument mit 320-km/h-Skala und roten Zeigern sorgt für ein exklusives Ambiente bei gleichzeitig hoher Funktionalität. Perfekt zugeschnitten auf den ambitionierten Rennstreckeneinsatz ist das AMG Hauptmenü im Kombiinstrument: Es zeigt den momentanen Gang inklusive Hochschaltempfehlung im M-Modus und zusätzlich wahlweise die Motoröltemperatur oder die Batteriespannung sowie den RACETIMER an. Mit Hilfe dieser Funktion kann der Fahrer Rundenzeiten auf einer abgesperrten Rennstrecke ermitteln. Der RACETIMER speichert die Zeit der schnellsten gefahrenen Runde, die Durchschnitts- und Höchstgeschwindigkeit sowie die Rundenlänge.

Trotz Rennstrecken-tauglicher Fahrdynamik bietet der CLK 63 AMG *Black Series* all jene typischen Eigenschaften, die einen echten Mercedes-Benz auszeichnen: Alltagstauglichkeit, Langlebigkeit, Sicherheit und Qualität. Wie schon der SLK 55 AMG *Black Series* wurde der neue CLK 63 AMG *Black Series* im 2006 neu eröffneten AMG PERFORMANCE STUDIO entwickelt. Die ersten Exemplare der nicht limitierten AMG Sonderserie werden ab Juni an die Kunden ausgeliefert.